



Pressemitteilung

Unsicherheiten sichtbar machen

Forschungspreis der Dr. K. H. Eberle Stiftung für interdisziplinäres Projekt zur Darstellung und Kommunikation von Unsicherheiten in der Wissenschaft

Christfried Dornis
Leitung

Michael Pfeiffer
Pressereferent

Telefon +49 7071 29-76782
michael.pfeiffer[at]uni-tuebingen.de

presse[at]uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 14.11.2024

Der Forschungspreis der Dr. K. H. Eberle Stiftung an der Universität Tübingen geht in diesem Jahr an Dr. Solmaz Mohadjer, Professor Dr. Peter Dietrich und Michael Pelzer. Das interdisziplinäre Team aus Global Awareness Education, Geowissenschaften und Wissenschaftskommunikation beschäftigt sich in einem gemeinsamen Projekt mit der Visualisierung und Kommunikation von Unsicherheiten in wissenschaftlichen Erkenntnissen. Mit dem Forschungspreis unterstützt die Dr. K. H. Eberle Stiftung innovative Projekte, die sich mit drängenden Fragen der Zukunft beschäftigen. Der Preis ist mit 100.000 Euro dotiert.

„Um globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen, braucht es Vertrauen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“, sagt die Geowissenschaftlerin Dr. Mohadjer aus dem Bereich Global Awareness Education. „Deshalb müssen Unsicherheit und Vorläufigkeit als Kernelemente der wissenschaftlichen Arbeit sichtbar und verständlich sein, gerade für Menschen, die nicht aus der Wissenschaft kommen.“ Dabei konzentriert sich das Projektteam auf die Darstellung geowissenschaftlicher Unsicherheiten, etwa bei Wetterkarten oder Naturgefahren.

„Das Thema Unsicherheiten – insbesondere bei Zahlen, Daten und Fakten in der Wissenschaft – ist aus Sicht der Stiftung von enormer gesellschaftlicher Relevanz. Informiertere Debatten leisten einen wichtigen Beitrag zum demokratischen Diskurs“, sagt Dr. Alexandra Zoller, Vorstandsmitglied der Dr. K. H. Eberle Stiftung. „Es gibt in der Wissenschaft keine absoluten Wahrheiten. Das zu zeigen, indem Unsicherheiten transparent und verständlich gemacht werden, ist ein wesentlicher Beitrag um Fake News, Verschwörungstheorien, Hass und Hetze entgegenzuwirken.“

Seit 2017 zeichnet die Dr. K. H. Eberle Stiftung jährlich ein innovatives Forschungsprojekt an der Universität Tübingen aus. Die Stiftung mit Sitz im baden-württembergischen Lörrach wurde aus dem Vermögen des Unternehmers Dr. Karl Helmut Eberle gegründet und engagiert sich in der

Forschungs- und Innovationsförderung in Tübingen und anderen Hochschulen. Eberle, der im November 2015 im Alter von 88 Jahren starb, hatte an der Universität Tübingen Medizin studiert und war danach erfolgreich in der Immobilienbranche tätig.



Von links: Professor Dr. Peter Dietrich, Dr. Solmaz Mohadjer und Michael Pelzer.
Foto: Friedhelm Albrecht/Universität Tübingen

Kontakt:

Dr. Solmaz Mohadjer
Universität Tübingen
Telefon +49 175 148 8182
solmaz.mohadjer@uni-tuebingen.de